

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1849**

53 (4.7.1849)

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

No. 53.

Mittwoch den 4. Juli

1849.

## Bekanntmachung.

No. 2622. Auf Ansuchen mehrerer Gemeinden wurde von Großherzoglichem Ministerium des Innern die Errichtung einer Bezirksapotheke in Dürmersheim, Oberamts Kastatt, genehmigt, und das Ausschreiben der Verleihung derselben als Personal-Privilegium angeordnet.

Die Bewerber um dieses Personalprivilegium werden hiernach aufgefordert, sich binnen 4 Wochen unter Vorlage ihrer Befähigungs- und sonstigen Zeugnisse bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 27. Juni 1849.

Sanitäts-Commission.

Dr. Bils.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Ettlingen. (Fahndung.) No. 13538. Wendelin Vogel von Stupferich und Johann Deubel von Walsch sind heute Nacht aus dem hiesigen Amtsgefängnisse ausgebrochen und haben sich flüchtig gemacht, da dieselben wegen Diebstahls dahier in Untersuchung standen.

Die Polizeibehörden werden ersucht, auf Wendelin Vogel und Johann Deubel zu fahnden, und sie im Betretungsfall anher abzuliefern.

Ettlingen, den 23. Juni 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bek.

[1] Bruchsal. (Aufforderung.) No. 18907. Johann Michael Frank von Mannheim, dessen Signalement unten beigefügt ist, ist auf dem Transporte aus der Strafanstalt in das hiesige Amtsgefängniß entwichen.

Es werden demnach sämmtliche Behörden ersucht, auf Johann Michael Frank zu fahnden und denselben im Betretungsfall anher abzuliefern.

Bruchsal, den 27. Juni 1849.

Großherzogliches Oberamt.

von Berg.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 5"; Haare und Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Gesichtsförm: rund; Gesichtsfarbe:

bläß; Stirne: nieder; Nase: stark; Zähne: oben eine Lücke; Bart: im Entstehen; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Kleider:

Eine schwarz tuchene Kappe, einen Wamms von blauem englischem Leder, eine schwarz branne Weste, ein Paar Hosen von blauem englischem Leder, ein leinenes Hemd, ein farbiges baumwollenes Halstuch, ein rothes baumwollenes Nastuch.

[3] Kork. (Aufforderung.) No. 5202. Der Corporal im III. Infanterie-Regimente, Jakob Stein von Neumühl, hat sich unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder dahier oder bei seinem Regimentecommando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und nach dem Gesetze vom 5. October 1820 bestraft würde.

Kork, den 17. Juni 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schneider, D. W.

## Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:  
[2] zwischen der Pfarrei Unterfgingen und  
ihren Zehntpflichtigen zu Simenberg;  
im Bezirksamt Reudenu:  
des der kath. Pfarrei Strümpfelbrunn auf  
der Gemarkung Waldlagenbach zustehenden  
Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen  
abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als  
Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w.  
Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-  
fordert, solche in einer Frist von drei Monaten  
nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-  
lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu  
wahren, andernfalls aber sich lediglich an den  
Zehntberechtigten zu wenden.

Jahr. (Bürgermeisterwahl.) No. 22321.  
Bei der heute stattgehabten Bürgermeisterwahl  
in Reichenbach wurde der dortige Gemein-  
bürger Georg Rappenecker zum Bürgermeister  
gewählt.

Jahr, den 25. Juni 1849.  
Großherzogl. Oberamt.  
W a g.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den ab-  
gehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten be-  
nannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forde-  
rungen unterlassen haben, sind von der vorhande-  
nen Santsmasse ausgeschlossen worden, und zwar:  
Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

In der Santsache des Bärenwirths Johann  
Willmann von Zell a. S. — unterm 16. Juni  
1849 No. 7370.

[2] Oberkirch. (Urtheil.) No. 12200.

In Sachen  
der Ehefrau des Kaver Mast, Ka-  
tharina geb. Berger, von Oberkirch,  
gegen  
ihren Ehemann Kaver Mast dahier,  
wegen Vermögensabsonderung,

wird erkannt:  
Es sei auf die im Protocoll vom Heutigen  
beantragte Weise das Vermögen zwischen bei-  
den Theilen abzusondern und Beklagter in  
die Kosten zu verfallen. B. R. W.

Oberkirch, den 21. Juni 1849.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Pitschgi.

[2] Kork. (Edictalladung.) Johann Hil-  
zinger 3. von Willstätt hat gegen den Solda-  
ten Jakob Wandres von da heute folgende  
Klage vorgetragen:

Bei der im October 1846 erfolgten Verlas-  
senchaftsabtheilung auf Ableben des Schwie-  
gervaters des Klägers, Müllers Hug von Will-  
stätt, habe der Beklagte einen zur Erbmasse  
gehörigen,  $\frac{1}{2}$  Morgen großen Acker in Sander  
Gemarkung, Gewann Leimengrube, einerseits  
Jakob Karch, Hafner, und anders. Joh. Reiß  
der Junge von Willstätt, um die Summe von  
147 fl., zahlbar in sechs gleichen Marini-  
zieln, ersteigert, und sei damit an die Ehe-  
frau des Klägers verwiesen worden, habe aber  
bis jetzt, obgleich schon zwei Termine verfallen  
seien, noch nichts von dem Kaufschillinge be-  
zahlt, und sei dies auch überhaupt nicht mehr  
im Stande, da er ohne Zurücklassung von Ver-  
mögen schon im verfloffenen Spätjahr, wie  
gerichtskundig geworden, unerlaubter Weise von  
Hause fortgezogen und deshalb bereits der De-  
sertion für schuldig erklärt worden sei.

Unter diesen Umständen stelle er, gestützt auf  
die L. R. S. 1421, 1428 und 1184, Namens  
seiner Ehefrau die Bitte, diesen Kauf, nach  
vorausgegangener öffentlicher Vorladung des  
Beklagten zur Vernehmung auf die Klage,  
seinerzeit für aufgelöst und den Kläger für  
berechtigt zu erklären, den oben beschriebenen  
Acker wieder an sich zu ziehen, unter Verfallung  
des Beklagten in die Kosten.

Es ergeht hierauf mit Rücksicht auf die ge-  
richtskundige Landesflüchtigkeit des Beklagten  
und unter Bezug auf § 272 No. 3 P. D.

#### B e s c h l u ß:

No. 3639. Wird Ladung auf die Klage er-  
kannt, und Tagfahrt zur mündlichen Verhand-  
lung anberaumt auf Mittwoch den 8. August  
d. J., Morgens 8 Uhr, in welcher der Beklagte  
zu erscheinen und sich gesetzlicher Ordnung ge-  
mäß auf die Klage vernehmen zu lassen hat,  
widrigens der thatsächliche Klagevortrag für zu-  
gestanden und jede Schutzrede dagegen für ver-  
säumt erklärt würde.

Kork, den 18. Mai 1849.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Schneider, D. B.

#### K a u f - A n t r ä g e.

Welschensteinach, Amts Haslach. (Liegens-  
chafts-Versteigerung.) Da bei der am 21.  
d. M. stattgefundenen Liegenschaftsversteigerung

der in Gant erkannten Joseph Schwendemann'schen Eheleute von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Donnerstag den 12. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Galtshause zum wilden Mann dahier mit dem Bemerken anberaunt, daß bei dieser zweiten Versteigerung um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften bestehen in folgenden:

Nro. 1.

Ein anderthalbstöckiges, von Holz erbautes, theils mit Stroh und theils mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus nebst daranstoßenden Schweinställen unter einem Dach, grenzt von allen Seiten an sich selbst.

Nro. 2.

Ein Back- und Waschhaus und darauf angebrachter Fruchtspeicher nebst einer Kammer unter einem Dach, grenzt von allen Seiten an sich selbst.

Nro. 3.

Circa 2 Messer Gemüsegarten beim Hause, mit Einschluß der Hofraithe, grenzt von allen Seiten an sich selbst.

Nro. 4.

Circa 31 Sester Ackerfeld ob dem Speicher, einerf. Christian Schwendemann, sonst sich selbst.

Nro. 5.

Circa 18 Sester Ackerfeld, die obere und hintere Halben, wovon ungefähr 4 Sester mit Reben angepflanzt sind, einerseits Christian Schwendemann, anderf. Karl Obert, sonst sich selbst.

Nro. 6.

Circa 6 Sester Hauswarte, einerf. Christian Schwendemann, anderf. das Grundbäcklein, oben sich selbst, unten der Thalbach.

Nro. 7.

Circa 1 Sester Matten unterm Gartengewann, einerf. Moriz Jäckle, sonst sich selbst.

Nro. 8.

Circa 3 Sester Matten, Gewann Neumatten, einerf. Moriz Jäckle, sonst sich selbst.

Nro. 9.

Circa 7 Sester Matten, Gewann Häselmatten, einerf. Moriz Jäckle, sonst sich selbst.

Nro. 10.

Circa 4 Sester Matten, Gewann Reimmatten, einerf. Karl Obert, anderf. Kaver Ghyler, sonst sich selbst.

Nro. 11.

Circa 50 Sester Reutberg, Gewann Hummelberg, einerseits Moriz Jäckle, anderf. sich selbst.

Nro. 12.

Circa 24 Sester Reutberg, Gewann Eckberg, einerf. Moriz Jäckle, anderf. Benedikt Krämer, oben Karl Obert, unten sich selbst.

Nro. 13.

Circa 30 Sester Reutberg, Gewann Langberg, einerf. Moriz Jäckle, anderf. Lorenz Imhof, oben Wendelin Link, unten sich selbst.

Nro. 14.

Circa 11 1/2 Morgen Wald, Gewann Kopswald, in zwei Abtheilungen, wovon eine Abtheilung an Moriz Jäckle und Karl Obert, sonst an sich selbst, die zweite Abtheilung an Moriz Jäckle, Benedikt Krämer und Wendelin Link, sonst an sich selbst grenzt.

Die vorbeschriebenen Liegenschaften bilden ein geschlossenes Hofgut, und befinden sich in der Mitte des Thalzinkens Unterthal des Welschensteinacher Thales.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen unter Vorlage vor dem Steigerungstage beim Gemeinderath dahier zu versehen.

Die Steigerungs-Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Welschensteinach, den 21. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

[2] Schnelllingen, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung) Dem Anton Keller, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bad. Bezirksamts Haslach vom 5. März 1849 No. 2772 die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Dienstags den 17. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Back- und Waschhaus und Hofraithe, im Dorf, einerf. Joseph Betterer, anderf. Forst-Bez.

Hiezu gehören nachbeschriebene 3 Stücke Bürgerwaldung:

a) Circa 4 Sester Lannwald, Gewann Lannwald, einerf. Wilhelm Fix, anderf. Joh. Pfaff.

b) Circa 8 Sester Eichwald, Gewann Eichwald, einerf. Joseph Betterer, anders. Leonhard Geiger.

c) Circa 2 Sester Buchwald, Gewann Schypen, Vollenbacher Gemarkung, einerf. Florian Roser, anders. Thomas Schwendemann.

2) Circa  $\frac{1}{8}$  Sester Gemüsegarten im Dorf, einerf. der Weg, anders. Johann Hirt.

3) Circa 1 Sester Wiesen im alten Ringbett, einerf. Mathias Kornmeyer, anders. Joseph Klausmann.

4) Circa  $1\frac{1}{2}$  Sester Wiesen im Steinrücken, einerf. Wilhelm Fir, anders. Thomas Schwendemann.

5) Circa 1 Sester Acker (Altallmendacker), einerf. Karl Ringwald, anders. Martin Schöner.

6) Circa 1 Sester Acker (Altallmendacker), einerf. Andr. Schmid, anders. Martin Schöner.

7) Circa 1 Sester Acker jenseits der Ringig, einerf. Johann Hirt, anders. Adlerwirth Merz von Haslach.

8) Circa  $1\frac{1}{2}$  Sester Reben im hintern Berg, einerf. Joseph Pfaff, anders. Florian Roser.

9) Circa 1 Sester Reutfeld in den Stollhalben, einerf. Johann Pfaff, anders. Joh. Roser. Schnelllingen, den 11. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Kornmeyer. vdt. Fir.

[2] Vollenbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Johann Dold, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Haslach vom 26. März d. J. No. 3856 die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 19. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kreuzwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Packer- und Waschküche und Hofraithe, oben im Dorf, einerf. Weg, anders. sich selbst.

2) Ca.  $1\frac{3}{4}$  Sester Acker beim Hause, einerf. Bernhard Klausmann, anders. sich selbst.

3) Ca. 1 Sester Wiesen unter dem Hause, einerf. Weg, anders. sich selbst.

4) Ca.  $\frac{3}{4}$  Sester Wiesen allda, einerf. Weg, anders. Bernhard Klausmann.

5) Ca.  $1\frac{1}{4}$  Sester Wiesen in der Raumatte, einerf. Andreas Wölfl, anders. Ant. Thoman.

6) Ca.  $2\frac{1}{16}$  Sester Reben und Reutfeld im Jungenberg, einerf. Faver Schle, anders. Obilo Schöner.

7) Ca.  $1\frac{1}{4}$  Sester Reutfeld und Reben ob dem Dorf, einerf. Michael Allgeier, anders. Moritz Armbruster.

8) Ca.  $1\frac{1}{2}$  Sester Acker und Wiesen ob dem Dorf, einerf. Allmendgasse, anders. sich selbst.

9) Ca. 1 Sester Acker allda, einerf. Weg, anders. Anton Thoman.

10) Ca. 2 Sester Acker in der Rapphalben, einerf. und anders. mehrere Anstößer.

Vollenbach, den 19. Juni 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Feger. vdt. Wölfl.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die nachbenannte Behausung der Schuhmachermeister Karl Könningerschen Kinder dahier wird wiederholt

Dienstags den 10. Juli d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Wohnung des Assistenten Cüß, Herrenstraße No. 8 dahier, woselbst inzwischen auch die Versteigerungsbedingungen eingesehen werden können, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung öffentlich versteigert werden; nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- und Hinterbau mit Hof, No. 42 der Spitalstraße, neben Obrist Schuberg und Kaiser Fischers Wittwe.

Karlsruhe, den 25. Juni 1849.  
Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.  
Aus speciellem Auftrage:  
Cüß.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Impressen zu Gebührenverzeichnissen für Waisenrichter u. Schärer, sowie Impressen zu Fahrnißversteigerungen zu haben.

Ferner:

**Cinquartierungs-Billets.**